

Projektdokumentation der Tremoniaschule

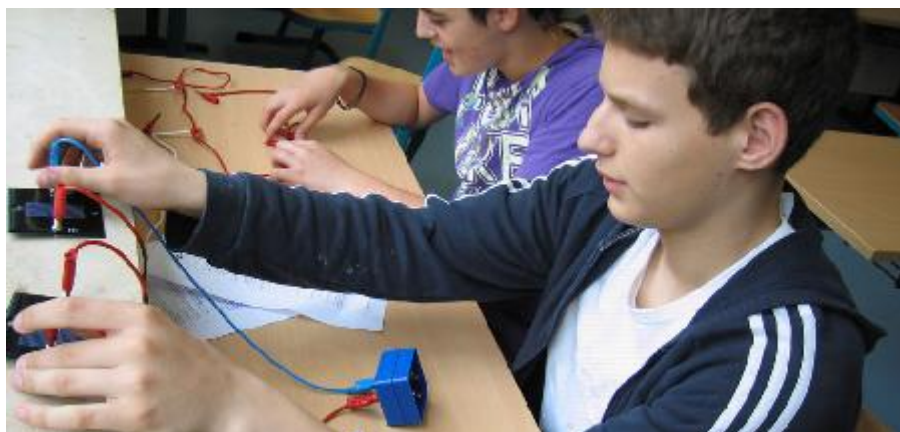
Dokumentation des Energiesparprojektes der Tremoniaschule im Schuljahr 2008/2009

Mithilfe der Mittel aus dem Ameisenfonds konnte das Energiesparprojekt an unserer Schule im vergangenen Schuljahr intensiviert werden.

Der Schwerpunkt unseres Projektes liegt auf der Einsparung von Energie. Jede Klasse wählt einen „Energiewächter“, der für die Einhaltung von Regeln zum Energiesparen verantwortlich ist. Damit Energiesparen für alle Schüler selbstverständlich wird, ist es notwendig, ihnen einerseits die Folgen der verschwenderischen Nutzung fossiler Energieträger aufzuzeigen und ihnen andererseits regenerative Energien begreifbar zu machen.

Für die unterrichtliche Einbindung des Themas „Solarenergie“ wurde ein Experimentiersystem der Firma „lexsolar GmbH“ von den Projektgeldern angeschafft. Mit dem System ist eine so große Bandbreite an Experimenten möglich, dass sich auch für die Schüler einer Förderschule für soziale und emotionale Entwicklung eine Vielzahl an Lerngelegenheiten ergeben.

Die Energiewächter unserer Schule erhielten mit dem System einen intensiven Kurs im Bereich Photovoltaik. Im Laufe des zweiten Halbjahres wurde das Experimentiersystem dann in den Physikunterricht integriert.

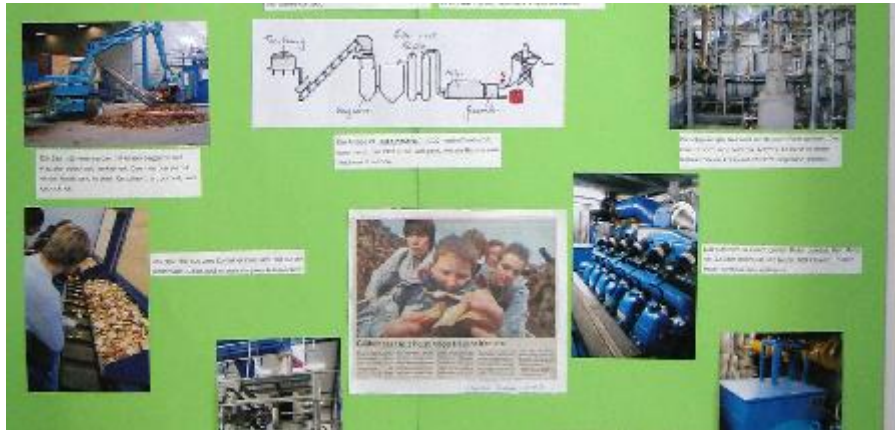


Experimente mit der Sonne

Um auch größere Experimente durchführen zu können wurde das Experimentiersystem noch um drei weitere, leistungstärkere Solarmodule erweitert.

In unserem Energiesparprojekt kommt dem Besuch außerschulischer Lernorte eine übergeordnete Bedeutung zu. Leider konnte die eigentlich geplante Fahrt zur „Energistadt“ auf dem Naturgut Ophoven aus terminlichen Gründen nicht durchgeführt werden. Stattdessen besuchten die Energiewächter folgende Lernorte:

- Holzgaserzeugungsanlage der DEW21 (November 2008).
Thema: Erzeugung von Wärme und Strom mittels regenerativer Energieträger. Die Energiewächter gestalteten zur Dokumentation eine Schauwand.



- Ausstellung „Klima der Gerechtigkeit“ im Reinoldinum (Februar 2009).
Thema: Folgen der intensiven Nutzung fossiler Energieträger und Energiesparprojekte weltweit.
- Ausstellung „Expedition Zukunft“ im Dortmunder Hauptbahnhof (Mai 2009).
Thema: Welche technischen Entwicklungen können uns helfen, künftig Energie zu sparen und das Klima zu schonen?
Die Energiewächter gestalteten zur Dokumentation eine Schauwand.



Die übrigen Projektgelder wurden für den Ersatz und die Neuanschaffung von Raumthermometern verwendet. Mit den Thermometern ist eine permanente Überwachung der Raumtemperatur und damit eine zeitnahe Nachregelung der Thermostate möglich.

Insgesamt lief das Energiesparprojekt im vergangenen Schuljahr äußerst erfolgreich. Im Juni wurde unser Projekt mit dem Jugendumweltpreis der Stadt Dortmund (4. Platz) ausgezeichnet. Der „Job“ des „Energiewächters“ ist unter unseren Schülern inzwischen sehr beliebt. Für das laufende Schuljahr ist daher die Fortführung des Projektes geplant.